

# Ran an Maus und Tablet

## Frühkindliche Bildung mit Medien unterstützen

*Sabine Eder/Susanne Roboom*

Medien gehören zum Alltag und zur Lebenswelt von Kindern dazu, Kinder sind von Medien fasziniert und nutzen sie ganz unbefangen und mit Begeisterung. Medien zum Thema zu machen oder sie als Werkzeug in pädagogischen Prozessen einzusetzen, eröffnet vielfältige Bildungschancen. Medien bieten sehr gute Möglichkeiten, Themen aufzugreifen, Sprachanlässe zu schaffen und kreativ zu werden. Der Umgang mit digitalen Medien wird allerdings in vielen Einrichtungen noch immer ausgeklammert. Dabei wird außer Acht gelassen, dass bereits Vorschul- und Grundschulkindern überall in ihrem Alltag mit digitalen Medien konfrontiert werden. Diesen Themenbereich im Kindergarten- und Schulalltag auszuklammern, bedeutet auch, die Chancen, die in der kreativen und bewussten Nutzung von Medien und Medieninhalten stecken, ungenutzt zu lassen. Kita und Schule können geeignete Orte für eine spielerische Bearbeitung und Begleitung der kindlichen Medienerfahrungen sein. Hier können Kinder unterstützt werden, dem vielfältigen Medienangebot zu begegnen und zu lernen, Medien als Werkzeuge sinnvoll und kreativ zu nutzen. Ein souveränes Aufwachsen in einer digitalisierten Welt muss auch den altersgerechten Umgang mit Medien im Fokus haben.

Das Materialpaket [„Ran an Maus und Tablet“](http://www.rananmausundtablet.de), das von der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) kostenlos als Onlineangebot ([www.rananmausundtablet.de](http://www.rananmausundtablet.de)) und in Kürze auch als DVD für Kitas und Grundschulen zur Verfügung gestellt wird, will pädagogische Fachkräfte anregen, sich auf den Weg zu machen und Medien im Bildungsprozess einzusetzen. „Ran an Maus und Tablet“ wurde von der LPR Hessen initiiert und finanziert und von Blickwechsel e. V. in Kooperation mit hessischen Institutionen realisiert. Das Materialpaket enthält praxiserprobte Methodenbausteine, leicht verständliche Schritt-für-Schritt-Anleitungen, Orientierungshilfen rund um Hardware, Software und Apps, die wesentlichen rechtlichen Grundlagen, Informationen zu Beratungsangeboten für Eltern und medienpädagogischen Institutionen in Hessen und viele Tipps und Links.

Im Kapitel [„Medien im Bildungseinsatz“](#) sind grundlegende Informationen zu den Zielen und Rahmenbedingungen der pädagogischen Arbeit mit Medien zusammengestellt. Hier finden die Fachkräfte auch Informationen zur Bedeutung von Medien im Alltag von Kindern.

Wenn Kitas und Grundschulen Medien aktiv nutzen, sind Aspekte rund um Persönlichkeitsrechte und Datenschutz, Urheber- und Nutzungsrechte zu beachten. Was ist erlaubt? Wo wird's problematisch? Das Kapitel [„Medien & Recht“](#) hat für die wichtigsten Rechtsfragen verständliche Antworten parat sowie eine Auswahl empfehlenswerter Broschüren und Links.

Mit dem [„EXTRA: Medien in der Familie“](#) sollen die Erzieher/-innen und Lehrkräfte dabei unterstützt werden, die Eltern „mit ins Boot zu holen“. Eltern müssen sich ihrer Vorbildfunktion, gerade auch im Hinblick auf Mediennutzung, bewusst sein. Hier finden die Pädagoginnen und Pädagogen Informationen zu Beratungsangeboten sowie hilfreiche Broschüren und Links.

Die „[Ideen für die Praxis](#)“ – das Kernstück des Materialpakets mit einer Vielzahl von methodischen Anregungen – sind nach den Bildungsbereichen gegliedert und jeweils so konzipiert, dass sie mit der ganzen Gruppe bzw. Klasse innerhalb von maximal anderthalb Stunden durchführbar sind. Sollte nicht so viel Technik zur Verfügung stehen, damit alle Kinder gleichzeitig arbeiten können, werden passende Parallelangebote beschrieben. Für alle Angebote werden außerdem Anregungen zur Vertiefung mitgeliefert, sodass sie auch umfangreicher konzipiert und durchgeführt werden können.

Die Methoden stellen nicht das Medium, sondern den Bildungsbereich ins Zentrum. Die Bildungsbereiche sind in den einzelnen Bildungsplänen der Länder anders benannt. Nach Neuß (2013; <http://www.medienkompetenzbericht.de/bericht.php>) lassen sich sieben Kernbereiche herausarbeiten, die in variierenden Benennungen in allen Elementarbildungsplänen zu finden sind:

- Sprachliche Bildung, Kommunikation und Schrift
- Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung und Technik
- Ästhetisch-kulturelle Bildung und Musik
- Körper-, Bewegungs- und Gesundheitsbildung
- Ethisch-religiöse Bildung
- Lebenspraktische Kompetenzen; Lebenswelt
- Emotionales und soziales Lernen

An diesen Kernbereichen orientiert sich das Materialpaket und stellt methodische Anregungen vor. Natürlich können alle vorgeschlagenen Methodenbausteine auch mit anderen Themenschwerpunkten und anderen Gewichtungen bei den Zielsetzungen genutzt werden.

Eine Vielzahl von Anregungen zu den Bildungsbereichen finden Sie unter „[Ideen für die Praxis](#)“.

Ergänzend dazu finden die Fachkräfte in der „[Materialkiste](#)“ Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu den einzelnen Programmen, z. B. zu Word und PowerPoint, OpenOffice, Impress und Paint bis hin zu Beschreibungen verschiedener Apps. Diese Beschreibungen sollen es auch technisch weniger versierten Fachkräften ermöglichen, Medien aktiv und kreativ einzusetzen.

Außerdem liefert das Materialpaket im Kapitel „[Empfehlungen & Links](#)“ eine Auswahl an interessanten Surftipps: Materialien, Anregungen, Methodenbausteine und Wissenswertes rund um den Medieneinsatz in Kita und Grundschule.

Informationen über medienpädagogische Beratungs- und Fortbildungsangebote in Hessen finden Sie im Kapitel „[Institutionen & Initiativen](#)“.

Sie haben Anregungen, Wünsche oder Kritik zu *Ran an Maus & Tablet*? Dann nehmen Sie mit uns [Kontakt](#) auf. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!